

# Bio-Mineralweiss ELF



Hochwertige Innenfarbe auf Silikatbasis nach  
DIN 18 363, Nassabrieb Klasse 2

## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Hochwertige, matte Innenfarbe auf Silikatbasis nach DIN 18 363, Abschnitt 2.4.1, für alle ungestrichenen, mineralischen Untergründe, z. B. Putze der Mörtelgruppen P I, P II und P III sowie Kalksandsteinmauerwerk und alte, tragfähige Silikatfarbenanstriche. Für tuchmatte Anstriche im gesamten Wohnbereich, auch in Schulen und Kindergärten, Kirchen, öffentlichen Gebäuden, sowie im Bereich der Denkmalpflege einsetzbar. Auch Raufasertapete und DinoTex-Glasgewebe-Systemen kann nach geeigneter Vorbehandlung mit Bio-Mineralweiss ELF beschichtet werden.

### Eigenschaften

Hoch diffusionsfähig ( $s_d(\text{H}_2\text{O}) < 0,14 \text{ m}$ ),  $\text{CO}_2$ -durchlässig, gutes Deckvermögen. Allergikerfreundliches Produkt gemäß ECARF-Zertifikat (nähere Informationen hierzu unter [www.ecarf.org](http://www.ecarf.org)). Emissionsminimiert, lösemittelfrei, weichmacherfrei, die Feuchtaufnahmekapazität von kapillaraktiven Untergründen bleibt erhalten, zugehörig zur Baustoffklasse A2 (nicht brennbar) bei der Beschichtung von mineralischen Untergründen und Glasgewebe (nach DIN 4102), umweltverträglich und geruchsarm, frei von Topfkonservierungsmitteln.

### Kenndaten nach DIN EN 13 300

- Nassabrieb Klasse 2
- Kontrastverhältnis: Deckvermögen Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von ca.  $7 \text{ m}^2/\text{l}$  bzw.  $150 \text{ ml}/\text{m}^2$
- Glanzgrad: stumpfmatt
- Maximale Korngröße: fein ( $\leq 100 \mu\text{m}$ )

### Werkstofftyp

Innenfarbe auf Basis Kaliumwasserglas mit organischen Stabilisatoren nach DIN 18 363. Baubiologisch natürlicher Werkstoff.

### Deklaration der Inhaltsstoffe

Kaliumwasserglas, Acrylat-Copolimerdispersion, Titandioxid, Silikate, Kaolin, Calciumcarbonat, Additive.

### Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a):  $30 \text{ g/l}$  (VOC-Höchstgehalt 2010). Dieses Produkt enthält  $< 1 \text{ g/l}$  VOC.

### Farbton

Weiß. Mit Silikat-Vollton- und -Abtönfarben in jedem Verhältnis abtönbar. Maschinell im DinoMix-Tönsystem mischbar. Das Prüfzeugnis des Prüfinstituts Hoch bezüglich der Zuordnung zur Baustoffklasse A2 ist gültig für den Farbton Weiß.

### Physikalische Kennwerte

Dichte:  $1,58 \text{ kg/l}$   
pH-Wert: 11,5  
 $s_d(\text{H}_2\text{O}) < 0,14$  (Klasse 1: hochdiffusionsfähig nach DIN EN 52 615)

## Verarbeitungshinweise

### Beschichtungsaufbau

Im Normalfall Vor- und Schlussanstrich jeweils bis 5 % mit Wasser – je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Bei saugenden Untergründen empfiehlt es sich, den Voranstrich mit Unigrund Plus auszuführen.

### Verarbeitung

Durch Streichen, Rollen oder Spritzen – auch im Airlessverfahren (beim Spritzen Feinsiebe mit  $0,2 \text{ mm}$  Maschenweite empfehlenswert).

Nicht bei Temperaturen unter  $+8 \text{ }^\circ\text{C}$  für Umluft und Untergrund verarbeiten. Vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.

### Trockenzeit

Zwischen den einzelnen Arbeitsgängen sollte eine Mindesttrockenzeit von 12 Stunden eingehalten werden. Auf gute Durchlüftung zwecks Abbindung der Beschichtung achten.

### Verbrauch

Ab  $150 \text{ ml}/\text{m}^2$  pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

### Lieferform

5,0-Liter-KU-Gebinde  
12,5-Liter-KU-Gebinde  
15,0-Liter-KU-Gebinde

## Untergrundvorbehandlung und Grundierung

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung des Abschnitts 3 der VOB, Teil C, DIN 18 363.

**Neue Putze der Mörtelgruppe P I, P II und P III** gem. DIN 18 550, glatt oder mit Grobstruktur, ca. zwei bis drei Wochen austrocknen lassen (Nachputzstellen eventuell fachgerecht fluatieren). Bei farbigen Anstrichen wird empfohlen, ganzflächig zu fluatieren.

**Stark saugende und sandende Putzuntergründe** sowie alte Mineral- und Silikatfarbenanstriche mit 1:1 wasserverdünntem DinoSil-Konzentrat grundieren; in extremen Fällen zweimal "nass in nass". Mehllende Putzoberflächen (Mehlkornschicht) vor der Grundierung durch Fluatieren entfernen. Putz-Sinterhaut mit Ätzflüssigkeit anätzen und mit viel Wasser nachwaschen. Nach guter Trocknung mit 1:1 wasserverdünntem DinoSil-Konzentrat grundieren.

**Gipshaltige Untergründe und Gipskartonplatten** gut saugend mit Unigrund Plus grundieren, eventuell vorhandene Sinterhäute abschleifen.

**Betonflächen** eventuell vorhandene Schalölreste mit einer Fluat-Schaumwäsche und ggf. durch Heißdampfverfahren entfernen.

**Stark verschmutzte bzw. mit Schimmelbewuchs behaftete Flächen** gründlich reinigen, z. B. durch maschinelles Abbürsten. Schimmelbewuchs mechanisch entfernen (z. B. durch Abbürsten oder Abkratzen) und mit verdünnter Chlorbleichlauge nachbehandeln (gesetzliche Vorschriften beachten). Flächen mit starkem Schimmelbewuchs nach der Reinigung zusätzlich mit Dibesan-Sanierlösung vorbehandeln.

## Grundbeschichtung, sofern erforderlich

Untergrund	Grundiermittel
Putze der Mörtelgruppen P I, P II, P III	DinoSil-Konzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt
Gipsputze der Mörtelgruppen P IV, P V	Unigrund Plus
Gipskartonplatten	Unigrund Plus, Contactgrund LF
Gipsbauplatten	Unigrund Plus, Contactgrund LF
Beton	DinoSil-Konzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt
Dispersionsfarben, alt, tragfähig	Unigrund Plus
Kunstharzputze	Unigrund Plus
Kalksandsteine	DinoSil-Konzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt
Rauhfaser	Unigrund Plus

## Beachten

### Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei; Lagerstabilität 1 Jahr.

### Bitte beachten

Verarbeitung nicht unter +8 °C. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich ausspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen.

WGK: 1, Produkt-Code M-SK01, weitere Hinweise in unserem Sicherheitsdatenblatt beachten.

### Entsorgung Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 08 01 12

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Erscheinen dieser Ausgabe werden alle früheren Ausgaben ungültig. Wenden Sie sich bitte in Fällen, in denen Sie weitere Angaben wünschen, an uns.